



Gemeindebrief

November 2019—Februar 2020



Ausgabe 04/2019



Trinitätsgemeinde Frankfurt

Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt

Inhalt

Editorial	Seite 2
Angedacht	Seite 3
Kirchenbuch.....	Seite 4
Abschied	Seite 5
Aus dem Vorstand	Seite 5
Ausblick	Seite 6
Gemeindeversammlung	Seite 7
Interviewserie.....	Seite 8
Vermischtes	Seite 10
Rückblick.....	Seite 11
Gottesdienste	Seite 16
Ausblick	Seite 18
Jugend	Seite 19
KBZ & Gesamtkirche	Seite 22
Nahmittagstreff	Seite 24
Ausblick	Seite 25
Geburtstage.....	Seite 26
Termine	Seite 27
Gemeindeguppen.....	Seite 28
Kontakt	Seite 30
Impressum.....	Seite 31
Bilder Gemeindefahrt	Seite 32

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Kalenderjahr ist auf die Zielgerade eingebogen. Aber statt einen Schlusssprint hinzulegen, mache ich es mir jetzt lieber gemütlich:



Das Winterwetter lädt zu Nachmittagen auf der Couch ein. Und Kerzenschein statt Deckenleuchtern.

Vielleicht fängt der eine oder andere von Ihnen schon an, die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen? Wir von der Brücke-Redaktion haben genau das getan: überlegt, was wir im kommenden Jahr beibehalten und was wir verbessern können. Oder ändern möchten. Sie dürfen gespannt sein ...

Bis dahin wünsche ich Ihnen Zeit zum Innehalten, ruhige Momente und viel Freude beim Lesen dieser Seiten!

Katharina Hempel

Angedacht

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
seit vielen Jahren machen wir uns Gedanken, wie ein angemessenes Ensemble aus Leseputz, Osterleuchter und Altarleuchtern gestaltet werden könnte. Viele Umwege führten uns schließlich zum Atelier für liturgisches Gerät und Prinzipalstücke von Charlotte Gehrig und Marc Hilgenfeld in Frankfurt. Sie haben unsere neuen Prinzipalstücke (Titelbild) entworfen und gemeinsam mit dem Schreiner Peter Lüchau aus Fechenheim gefertigt. Kirchen sind stets Ausdruck des Glaubens derer, die sie nutzen. Die Romanik mit ihrer Stämmigkeit und die Gotik mit ihrer lichtdurchfluteten Höhe betonten Stärke und Weite Gottes. Unsere Kirche ist in ihrer schlichten Würde Ausdruck für das Nahesein Gottes unter uns. Die neuen Teile fügen sich gut ein. In Eiche gefertigt, stehen sie für Festigkeit und für

Wärme. Die Messing-Abschlüsse der Leuchter werten die Erscheinung auf und bieten dem Holz Schutz.

Die fünf verschiedenen Teile bilden ein zusammengehöriges Ensemble. Und doch ist jedes in seiner Formgebung eigenständig und besonders. Mit ihrer Würde unterstreichen sie den Wert dessen, was um sie herum geschieht.

Mir rufen sie ins Gedächtnis, dass wir in der Gemeinde auch ein zusammengehörendes Ensemble sind — bei allen individuellen Unterschiedlichkeiten, Bedürfnissen und Meinungen gehören wir doch zueinander. Im Gottesdienst am 1. Advent werden die Künstler ihr Werk vorstellen.

Herzlich grüße ich Sie,
Ihr Pfarrer



Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Aus dem Vorstand

Besetzung unserer Pfarrstellen

Seit eineinhalb Jahren sind wir vom Vorstand, in Absprache mit unserem Superintendenten Theodor Höhn, dabei, die Pfarrstelle Süd, die Pfarrer Michael Zettler bis 1. Mai inne hatte, neu zu besetzen. Bis jetzt ohne Erfolg. **Die Angefragten haben alle nachvollziehbare berufliche und persönliche Gründe dafür, nicht zu wechseln.** Eigenarten unserer Gemeinde hat keiner als Begründung für seine Absage genannt.

Da Ende September 2020 auch die zweite Pfarrstelle vakant wird, haben wir im Vorstand entschieden, **die Kirchenleitung um Entsendung eines Pfarrvikars zu bitten.** Dafür brauchen wir das Mandat der Gemeindeversammlung, die wir für den 1. Advent

einberufen haben. Parallel dazu sind wir weiterhin dabei, nach geeigneten Kandidaten zu suchen. Wir loten auch aus, ob es gelingen kann, zum Beispiel eine Diakonin oder einen Religionspädagogen einzustellen.

Trotz des Mangels an zur Verfügung stehendem Personal, wollen wir uns den Mut nicht nehmen lassen, sondern zuversichtlich der Zukunft unserer Gemeinde entgegen blicken. Wir sind ja schließlich Gemeinde des Herrn Jesus. Der wird sich kümmern. Und sicher sind wir in der Lage, unterstützt von anderen Pfarrern und vielen motivierten Ehrenamtlichen, eine Zeit ohne hauptamtliche Pfarrer zu gestalten.

Das Berufungsteam des Vorstands



Am Sonntag, 2. Advent (8. Dezember), findet die diesjährige Adventsfeier statt. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr, anschließend steht folgendes auf dem Programm: **Kaffeetrinken, Glühwein- und Waffelstand, Stockbrot, munteres Kennenlernen unserer neuen Kirchenrätinnen Dörte Pape und Silja Joneleit-Oesch, Engel-Bastelstube und vieles mehr ...**

Ebenso findet auch der Basar wieder statt, dessen Erlös wir an das Kinder- und Altenheim Moreira in

Brasilien spenden. Für diesen benötigen wir noch Selbstgemachtes, aber bitte keine Flohmarktartikel. Wer also für den Basar kreativ werden, Plätzchen backen, Weihnachtskarten basteln möchte oder eine andere Idee hat, kann damit einen Beitrag für eine gute Sache leisten. Ihre Gaben für den Basar bringen Sie bitte bis Sonntag, 1. Dezember, in den Vorraum des Gemeindesaales. Ansprechpartner für den Basar sind Sara Hartung und Beate Bach. Ende der Adventsfeier ist gegen 17 Uhr. **stw**

Gemeindeversammlungen

Tagesordnungen für 1. Advent und 26. Januar 2020

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am Sonntag, 22. Oktober, die folgenden Gemeindeversammlungen einberufen:

Tagesordnung für Sonntag,

1. Advent, 1. Dezember, 11.15 Uhr:

1. Antrag an die Kirchenleitung auf Entsendung eines Pfarrvikars in unsere Gemeinde
2. Aufstocken der Anzahl der Mitglieder des Vorstands
3. Verschiedenes

Vorläufige Tagesordnung für Sonntag, 26. Januar 2020, 11 Uhr:

1. Gemeindebericht 2019
2. Wahlen
 - A. Vorstand (Amtszeit läuft ab für Dorothee Stolle und Andreas Schröter)
 - B. Synodale für Bezirkssynode 27.- 28. März 2020 in Frankfurt
3. Veröffentlichung der Namen der/des jeweils den Gottes-

dienst Leitenden

4. Osternacht wieder grundsätzlich am Abend?
5. Verschiedenes

Zu TOP 2. A.: Die Amtszeiten von Dorothee Stolle und Andreas Schröter laufen turnusgemäß aus. Der Vorstand bittet um Kandidatenvorschläge — bitte schriftlich bis Sonntag, 5. Januar 2020, ans Pfarrbüro.

Sie haben die Möglichkeit, weitere Tagesordnungspunkte vorzuschlagen. Diese bedürfen der Schriftform und sind ebenfalls bis Sonntag, 5. Januar 2020, einzureichen. Sollten sich Änderungen in der Tagesordnung ergeben, liegt die endgültige Tagesordnung spätestens ab Sonntag, 12. Januar 2020, in der Kirche aus und ist im Pfarrbüro erhältlich.

Sonntag, 29. März, 11 Uhr:

Haupttagesordnungspunkt: Haushalt. Die Tagesordnung folgt in der nächsten Brücke. *pch*

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Kirchbeitrag 2019

Am besten noch vor den Weihnachtsfeiertagen überweisen

Herzlich danken wir allen, die unsere Gemeinde mit ihren Kirchbeiträgen unterstützen!

Damit wir unseren monatlichen Zahlungsverpflichtungen nachkommen können, ist es besonders hilfreich, wenn Sie ihren Beitrag komplett zu Beginn des Jahres oder in monatlichen Raten zahlen.

Herzlich willkommen sind uns auch später eintreffende Zahlungen. Um diese bitten wir allerdings möglichst rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen. So kann die Bank Ihren

Beitrag noch im laufenden Jahr auf das Konto der Gemeinde buchen. Wir können Ihnen nur die Beiträge bestätigen, die in 2019 eingegangen sind.

Bitte prüfen Sie wohlwollend, wie Sie unsere Gemeinde noch in diesem Jahr finanziell unterstützen können. Wir danken Ihnen herzlich!

Über die Verwendung Ihrer Gelder werden wir auf der Finanzgemeindeversammlung am Sonntag, 29. März 2020, informieren.

Finanzteam

Trinitatis-Rundmails

Das Pfarrbüro verschickt immer wieder Rundmails. Sind Sie daran interessiert, Informationen der Trinitatisgemeinde per E-Mail zu erhalten? Darin geht es um **Erinnerungen an zuvor angekündigte Veranstaltungen, um außerordentliche Termine**

und um Wissenswertes, das kurzfristig bekannt gemacht werden soll. Wenn Sie die Trinitatis-Rundmails erhalten wollen, schicken Sie bitte eine entsprechende E-Mail an frankfurt@selk.de.

pch



Tagesfahrt nach Weilburg

Schönes Wetter krönt Besichtigung der alten Residenzstadt

Am 7. August 2019 unternahmen wir eine Tagesfahrt nach Weilburg an der Lahn. Um 9 Uhr fuhren wir, eine Gruppe von 19 Personen, mit einem kleinen Bus nach Weilburg.

Am Weilburger Mühlberg legten wir den ersten Besichtigungsstopp ein. Dort durchqueren drei Tunnel den Mühlberg. Der neue Straßentunnel sowie der schon mehr als 100 Jahre alte Eisenbahntunnel werden vom ältesten Tunnel aus dem Jahre 1847 in den Schatten gestellt: Es handelt sich hier um den einzigen Schiffstunnel in Deutschland.

Eine örtliche Führerin zeigte uns die Innenstadt und wir erfuhren Interes-

santes über die alte Residenzstadt.

Nach dem Mittagessen bestand die Möglichkeit das Schloss oder das Bergbaumuseum anzuschauen. Die meisten zogen es vor, einfach das schöne Wetter im Schlosspark zu genießen. Alle Wege und Blumenbeete waren im Frühling neu angelegt und angepflanzt worden.

Später am Nachmittag trafen wir uns wieder in einem Café zu einem guten Stück Kuchen oder Torte. Der Ausflug endete mit der Heimfahrt nach Frankfurt, wo wir gegen 19 Uhr wohlbehalten ankamen.

Walter Fey

Jüdische Traditionen erfahren

Gemeindeseminar besucht Westend-Synagoge

Papier kann man feierlich beerdigen. Genauer: Ausgediente Tora-Rollen — die fünf Bücher Mose auf Pergamentrollen handgeschrieben, die die wesentlichen Weisungen an die jüdische Gemeinde enthalten — werden nicht einfach weggeworfen, sondern auf einem jüdischen Friedhof beerdigt, nachdem jahrhundertlang aus ihnen vorgelesen wurde.

Im zweiten Teil des Gemeindeseminars „Lutherische Kirche und das Judentum“ haben wir die Westend-Synagoge besucht und **durften so einiges über die Traditionen der jüdischen Gemeinden in Frankfurt erfahren**. Und, wow, werden die ernst genommen, denn sie kommen ja von „ihm da oben“, dessen Name nicht ausgesprochen wird.



Die orthodoxe Auslegung von Moses Weisungen sorgt beispielsweise für einen Sichtschutz zwischen Männern und Frauen in der Synagoge oder eine Zwangspause am Sabbat. Da an diesem Tag auch die Bedienung von Elektrizität nicht erlaubt ist, muss **die Beleuchtung der Synagogen und Häuser bereits am Vorabend eingeschaltet** und das Essen am Vortag gekocht werden. Leider wird aus gleichem Grund auch die Orgel nicht gespielt, die noch aus liberaleren Zeiten in der Synagoge

existiert. Wie auch in unserem Gottesdienst werden die Psalmen rezitiert und Lesungen aus der Tora sowie einem Prophetenbuch verlesen. **Sogar Kinder — sofern sie männlich sind und die Befähigung dazu beweisen — dürfen schon aus der Tora vortragen.**

Ob wir uns davon etwas anschauen können? Der Besuch war spannend und witzig zugleich — ein Einblick in eine unbekannte, aber doch gar nicht so fremde Welt.

Kai-Uwe Schäfer

Taizé-Gottesdienste

Die Saison der Taizé-Gottesdienste startet wieder. Diese Gottesdienstform ist vor allem geprägt durch die Lieder, die aus der Ökumenischen Kommunität im burgundischen Taizé stammen. Sie werden als Wiederholungsgesänge von allen Gottesdienstteilnehmenden gesungen, meist mehrstimmig, und von Instrumenten begleitet. Diese Gottesdienste bieten einen schlichten und ruhigen Abschluss des Wochenendes und zugleich einen guten Ausgangspunkt für die Herausforderungen der neuen Woche.

Die Termine der nächsten Taizé-Gottesdienste sind: 24. November, 15. Dezember, 1. Januar 2020 (Neujahr), 9. Februar und 22. März. *pch*

Aufbruch zur Gemeindefahrt



„Aufbruch“ war das Thema, das über der diesjährigen Gemeindefahrt stand, die Dorothee Stolle und Thomas Hartung organisiert haben. Zu dieser haben sich vom 23. bis 25. August knapp 50 Glieder unserer Trinitatisgemeinde sowie einige ihrer Verwandten und Freunde aus anderen Gemeinden in das Tagungshaus „Karimu“ in Burbach/Westerwald aufgemacht.

Um Aufbrüche ging es in Texten, Gebeten und Liedern in den von einzelnen Teilnehmenden gestalteten Morgen- und Abendandachten. Und in den drei Workshops, die Anke und Christoph Barnbrock, Alexander

Reitmayer und Dorothee Stolle am Samstagvormittag anboten, um sich dem Thema im Gespräch über den Gottesdienst, durch die Methode des Bibliologs oder bastelnd und malend zu nähern.

Auch in dem fröhlichen und musikalisch reich gestalteten Gottesdienst am Sonntagmorgen spielte das Thema Aufbruch in Form der Geschichte von Ruth und ihrer Schwiegermutter Naomi eine zentrale Rolle.

Auf- und Umbrüche beschäftigen unsere Gemeinde derzeit vor allem in Gestalt der neuen Situation, die sich durch den Ruhestand von Pfarrer Zettler und den sich

abzeichnenden von Pfarrer Hildebrandt entwickelt. Auf- und Umbrüche prägen aber auch das Leben jedes Einzelnen und sind einerseits oft mit Trauer und Ängsten verbunden, andererseits aber auch häufig mit neuen Chancen und Freude. **In all dem dürfen wir die Zuversicht haben, dass Gott unsere Wege mit uns geht und uns nicht alleine lässt, wie im Laufe der Tage im Westerwald immer wieder deutlich wurde.**

Trotz zahlreicher Programmpunkte blieben viel Zeit und Raum, um miteinander Gemeinschaft zu erleben. Etwa bei einem Kennenlernspiel, den Ausflügen am

Samstagnachmittag, die bei traumhaftem Wetter ins Schwimmbad, auf einen Handwerkermarkt oder zum Wandern in die nähere Umgebung führten. Und beim gemütlichen Beisammensein am Abend. Es waren schöne, erfüllende, von Gott gesegnete Tage, die Lust und Hoffnung auf weitere Gemeindefahrten in den kommenden Jahren machen!

Sabine Strupp



Fahrt nach Taizé ab Ostermontag

Es gibt nicht nur eine Taizé-Fahrt der Jugend (s. S. 19), sondern auch eine ohne Altersbegrenzung: von Ostermontag, 22. April, bis Sonntag, 28. April 2020. Teilnehmende bis 29 Jahre zahlen 60 Euro, wer älter ist,

120 Euro. Die Kosten für An- und Abreise kommen hinzu. Interessierte sprechen bitte bis Ende Februar die Reiseleiter, Johanna und Pfr. Christian Hildebrandt, an. Informationen über Taizé gibt es auf **www.taize.fr**. **pch**

Unsere Gottesdienste

20. November Buß- und Betttag	19 Uhr	Buß-Gottesdienst	
24. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr 18 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinder-Musical Taizé-Gottesdienst	K
1. Dezember 1. Advent	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Chor und Vorstellung der Prinzipalstücke, s. S. 3	A
8. Dezember 2. Advent	14 Uhr	Gottesdienst, anschließend Advents-nachmittag, s. S. 6	K
15. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr 10 Uhr 18 Uhr	Beichtgottesdienst Abendmahlsgottesdienst Taizé-Gottesdienst	
22. Dezember 4. Advent	10 Uhr	Gottesdienst	
24. Dezember Heiligabend	16 Uhr	Familiengottesdienst	K
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Chor	
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Gottesdienst in Hanau	
29. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	Familien-Sing-Gottesdienst	K
31. Dezember Altjahresabend	16 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	
1. Januar Neujahr	18 Uhr	Taizé-Gottesdienst	A
5. Januar Epiphanias	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	A
12. Januar 1. Sonntag n. Epiphanias	10 Uhr	Gottesdienst	

19. Januar 2. Sonntag n. Epiphantias	9.30 Uhr 10 Uhr	Beichtgottesdienst Abendmahlsgottesdienst mit KonfirmandInnen	K
26. Januar 3. Sonntag n. Epiphantias	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Camillo Stefanizzi, anschließend Gemeindeversammlung	
2. Februar Letzter Sonntag n. Epi.	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	A
9. Februar Septuagesimä	10 Uhr 18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Taizé-Gottesdienst	
16. Februar Sexagesimä	9.30 Uhr 10 Uhr	Beichtgottesdienst Abendmahlsgottesdienst	
23. Februar Estomihi	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	K
1. März Invocavit	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	A
4. März — Mittwoch	19 Uhr	Passionsandacht (Trinitatisgemeinde)	
8. März Reminiszere	10 Uhr	Gottesdienst	

A = Gottesdienst mit Abendmahlsteilnahme der Frühabendmahlskinder

K = Gottesdienst unter besonderer Einbeziehung der KonfirmandInnen

Sonderkollekten

17. November Baukasse — **24. November** (abends) Moreira Kinderheim Brasilien
15. Dezember Lutherische Kirchenmission, abends: Moreira Kinderheim Brasilien — **24. Dezember** Brot für die Welt und Tagesstätte für Wohnungslose — **1. Januar** Moreira Kinderheim Brasilien — **5. Januar** Lutherische Kirchenmission — **2. Februar** Lutherische Theologische Hochschule
9. Februar (Taizé) Moreira Kinderheim Brasilien — **1. März** Studienbeihilfe
Sofern keine „Sonderkollekte“ vorgesehen ist: Gemeinde

Gottesdienste in Hanau

Vereinte Martin Luther Althanauer Hospitalstiftung — Martin-Luther-Anlage 8
 26. Dezember und 15. März, 10.30 Uhr: Gottesdienst

Burgen, Berge, Bären

Rumänien-Entdeckungstour

Wir wollen auf Entdeckungsreise in einer der ursprünglichsten Regionen Europas gehen. Auf dieser Rundreise durch das geschichtsträchtige Land Rumänien erleben wir kulturelle und landschaftliche Höhepunkte.

„Ein feste Burg ist unser Gott“ – diesem Leitspruch folgend, wollen wir gemeinsam auf Entdeckungstour gehen durch die Psalmen im Alten Testament und dabei über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.

Unsere Rundreise führt uns an folgende Orte: **Tulcea, Donaudelta, Moldauklöster, Schäßburg, BIRTHÄLM, Hermannstadt, Kronstadt, Königstein, Bukarest.**

Reisezeit: 24. August bis 3. September 2020

Leistungen: Linienflug Lufthansa ab/bis Frankfurt – Bukarest, zehn Übernachtungen (Doppelzimmer) mit Halbpension in Dreisternehotels, Transporte (Kleingruppenbus) in Rumänien, Eintrittsgelder, gemein-

schaftliche Unternehmungen

Kosten: 1.750 Euro, Einzelzimmerzuschlag: 252 Euro

Leitung: Prof. Dr. Achim Behrens (thematische Leitung), Britta Heilemann (touristische Leitung), Steffen Wilde (Gesamtleitung)

Information und Anmeldung:

Steffen Wilde
steffen.wilde@t-online.de
Telefon: 06187 992150



Was geschieht im Bauwagen?

Kleiner Ort für große Taten



Was macht der Jugendkreis so in seinem Bauwagen? Wenn sich der Jugendkreis in seinem umgebauten Anhänger trifft, sind die unterschiedlichsten Din-



ge Thema: beten, singen, Austausch, gemeinsames Essen und immer wieder auch Zeit für Spaß und Kreatives. **Beim vergangenen Treffen haben wir beispielsweise nicht nur gemeinsam Pizza gegessen, sondern**

anschließend auch Jutebeutel gestaltet. Die Ideen waren zahlreich und so haben wir für die nächsten Einkäufe für den Jugendkreis bunte Tragehelfer kreiert.

Lisa Forchheim

Fahrt der Trini-Jugend nach Taizé

Termin: 5. bis 12. April 2020 (erste Osterferienwoche)

Freizeitleistung: Vollpension, Unterkunft und Programm in Taizé

Betreuer: Andreas Hartung, Sara Hartung, Lisa Forchheim und Irina Cichon.

Ansprechpartner des Teams: Andreas Hartung (ahartung@hotmail.de).

Kosten: 60 Euro, zuzüglich An- und Abfahrt in privaten PKW

Anmeldung: bis 31. Januar 2020 bei Andreas Hartung

Friede, Freude, Eierkuchen

Ein Bericht vom JuFe 2019

In den Herbstferien machten sich Teenager und junge Erwachsene aus ganz Deutschland auf den Weg nach

Northheim. Dort durfte ich sie innerhalb eines kleinen Teams herzlich willkommen heißen.

Nach dem Abendessen wurde das Jugendfestival (Ju-Fe) 2019 mit einer Abendandacht in der

großen Sporthalle eröffnet.

Dabei fiel mir wieder auf, wie überwältigend es doch ist, mit so vielen Gleichaltrigen Gemeinschaft erleben zu dürfen, den lebendigen Gott zu feiern und zu lobpreisen, sowie den

Glauben zu stärken und leben zu wollen. Das diesjährige JuFe-Motto lautete „Friede, Freude, Eierkuchen“.



Es hat seinen Ursprung in der diesjährigen Jahreslosung: „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34,15). Nach der Abendandacht haben wir im Nachtcafé gespielt, diskutiert und Gemeinschaft erlebt.

Am nächsten

Morgen, nach dem Frühstück, startete der Tag mit einer Morgenandacht. In der ersten Workshop-Phase besuchte ich einen, der vom Thema Lobpreis handelte. Dort erarbeiteten wir zunächst, was Lobpreis über-

haupt ist, warum wir lobpreisen und was in der Bibel dazu steht. Danach haben wir moderne Lobpreislieder kennengelernt und gesungen. Dabei begleitete uns eine Band, in der ich mit der Bassgitarre hoffentlich den Gesang bereichert habe.

Nach dem Mittagessen begann die zweite Workshop-Phase, in der ich mich mit den zehn Thesen zu Frieden und Vergebung auseinandersetzte. Diese sollen uns helfen, vergebende Menschen zu werden oder zu bleiben.

Am Samstag feierten wir Gottesdienst mit anknüpfender Bibelarbeit ganz getreu dem Motto „Bibel dir deine Meinung“. Auf die Abschlussandacht nach dem Abendessen folgte die Abschlussparty, denn allen

war klar, dass am Sonntag Tasche packen angesagt sein würde. Die Andacht mit Reisesegen und dem berühmten, berühmten Shakehands stellte das Ende eines wiedermal schönen Jugendfestivals dar. Einige Teilnehmer lassen ihr Festivalbändchen an, um sich immer wieder zurückzuerinnern an die erlebte Gemeinschaft, alte Bekannte oder andere Erinnerungen.

Mein Fazit: Das Leben ist nicht immer Friede, Freude, Eierkuchen. Frieden ist also nicht selbstverständlich. Ich muss ihn suchen, ihm sogar nachjagen. Eine aktive Angelegenheit die lohnenswert ist, damit friedliche Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen möglich wird.

Text & Fotos: Lukas Forchheim



Kirchenbezirk & Gesamtkirche

Meldungen aus dem SELK-Umfeld unserer Gemeinde

Regionalkirchentag in Hanau

Am Samstag, 14. September, fand zum zweiten Mal nach 2013 ein Regionalkirchentag des Kirchenbezirks Hessen-Süd in der Paul-Gerhardt-Schule in Hanau statt. Er stand unter dem **Motto „Zu Gast — Gemeinde als Herberge“**.

Die fast 150 Teilnehmer konnten sich nach ihrer Ankunft an einem reichhaltigen Frühstücksbuffet stärken und nach der Begrüßung durch Superintendent Theodor Höhn, Oberursel, und einer Morgenandacht dem Referat von Pfarrer Horst Rühl lauschen, einem Diakonwissenschaftler aus Hanau.

Pfarrer Rühl machte unter dem Thema „Die Hütte Gottes bei den Menschen — Kirchenentwicklung im Blick der Zukunft“ auf die Probleme der

Kirchen aufmerksam, sich mit den heutigen und zukünftigen Entwicklungen in unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Anschließend wurde in diversen Workshops das Thema diskutiert und vertieft.



Parallel gab es Workshops für Sänger sowie ein Extraprogramm für Kinder. Bei dem gemeinsamen Mittagessen und in der Kaffeepause konnten die Teilnehmer aus den verschiedenen Gemeinden auch viele Gespräche führen — bei schönem Spätsommerwetter.

Am Nachmittag stand die Kirchenleitung der SELK, Bischof Hans-Jörg Voigt D.D und Kirchenrätin Dr. Silja

Joneleit-Oesch, Rede und Antwort.

Als Moderator wirkte Michael Richter. Ihre Fragen an die Diskutierenden konnten die Teilnehmer vorab einreichen. Der Kirchentag endete mit Bischof Voigts Abschlussandacht. Dank sei auch den vielen Vorbereitern und Helfern, die vorwiegend aus unserer Trinitatisgemeinde kamen, für diesen gelungenen Tag. *Friedhelm Willkomm*



Nachmittagstreff

Jeden dritten Mittwoch, von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindesaal

11. Dezember: Adventsfeier

Mit möglichst vielen kleinen Beiträgen (von besinnlich bis heiter) von Teilnehmern des Nachmittagstreffs.

15. Januar 2020: Die „renitente“ Kirche

Im 19. Jahrhundert ist in der preußischen Provinz Hessen-Nassau die „Renitente Kirche ungeänderter Augsburgischer Konfession“ entstanden. Heute ist diese Kirche Teil der SELK. Warum sind die „Renitenten“ entstanden, was waren ihre Besonderheiten und welches ist ihr Erbe für uns heute?

Referent: Prof. Dr. Gilberto da Silva

5. Februar: In einem Jahr um die Welt

Wie ist das, wenn man sich einen Lebenstraum erfüllt? Erzählung und Eindrücke von den Vorbereitungen, der Route, Herausforderungen und Heimkehr von einer unvergesslichen Reise.

Referentin: Mareike Forchheim

26. Februar: Bibelübersetzung und die gedruckte Bibel

Wer die Bibel ins Deutsche übersetzt und druckt, stellt sich einer großen Aufgabe. Es geht nicht nur um die korrekte Übersetzung, sondern z.B. auch um die Frage, wer der Leserkreis sein soll – und vieles andere mehr!

Referent: Prof. Dr. Jorg Chr. Salzmann

18. März: Was macht eigentlich eine Diakoniebeauftragte?

Lassen Sie sich zunächst mit hinein nehmen in das vielfältige Arbeitsfeld unserer Diakoniebeauftragten Eva Wiener. Im nächsten Schritt machen wir uns gemeinsam Gedanken, wie jeder von uns dem Herrn (in unserer Kirche) dienen kann.

Referentin: Eva Wiener

Harald Pahl

Musicalprojekt gestartet

Musikalische Abenteuer von Johannes der Täufer

25 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben fröhlich und engagiert mit den Proben für das Musical „Johannes der Täufer“ (Adonia) begonnen. „Der Morgenstern strahlt in klarem Licht ...“ — wir begleiten Johannes auf seinen Wegen in der Wüste, hören seinen Ruf zur Umkehr und erleben seine Begegnung mit Jesus, auf den er sein Leben lang hingewiesen hat. Musicalsängerinnen, -sänger und Band erzählen, singen und musizieren die mal schwungvollen, mal bewegenden Lieder. **Am 24. November wird das Musical um**



10 Uhr im Familiengottesdienst aufgeführt. Herzliche Einladung zum Ewigkeitssonntag! **Anke Banbrock**

Darsteller für Heiligabend gesucht

Der Familiengottesdienst an Heiligabend wird in diesem Jahr nicht von Kindern, sondern von Erwachsenen gestaltet. Regie einer kleinen Spielszene führt Oliver Frank. Wer sich als Darsteller mit einer kleinen Rolle

beteiligen möchte, ist herzlich willkommen. Zwei bis drei Probentermine sollten ausreichen. Rückmeldungen an die Koordinatorin Michelle Reitmayer (069 98195838) sind bis Anfang Dezember erbeten. **pch**

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Termine

- So., 24.11. Musical** mit dem Jungen Chor (s. S. 25)
- So., 8.12. Gemeinde-Adventsnachmittag** (s. S. 6)
- 13. - 14.12. Jugend-Mitarbeiter-Gremium** in Frankfurt
- So., 26.1. Gemeindeversammlung** (s. S. 7)
- 11. - 12.2. Pfarrkonvent** Hessen-Süd in Reichelsheim
- 28.2. - 1.3. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit** auf Burg Ludwigstein
- 27. - 28.3. Synode** von Kirchenbezirk und Wahlregion Süd mit Propst-Wahl
- 5. - 12.4. Taizé-Woche des Jugendkreises** (s. S. 19)
- 13. - 19.4. Taizé-Woche** (s. S. 15)

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

Heiligabend (24.12.)

In diesem Jahr wird eine Gruppe von Erwachsenen eine Szene zur Heiligen Nacht spielen. Natürlich handelt es sich dabei trotzdem um einen Familiengottesdienst.

1. Christtag (25.12.)

Weihnachtlicher Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor

2. Christtag (26.12.)

Wir feiern Gottesdienst in der Kapelle des Altenheims in Hanau.

Achtung: Beginn ist um 10.30 Uhr! Der Posaunenchor wird spielen.

1. Sonntag nach Weihnachten (29.12.)

Im Familien-Sing-Gottesdienst nutzen wir noch einmal die Gelegenheit, viele Weihnachtslieder miteinander zu singen, alte und neue.

pch

Unsere Gemeindegruppen

Kindergottesdienst-leiterkreis	Do., 13.2.2020, 20 Uhr — Gemeindehaus
Konfirmandenkurs (KoKu)	8.12. — Adventsnachmittag (Waffelstand) 21.12. — Vorbereitung Heiligabend 18. + 19.1.2020 — Vorbereitung und Gestaltung Gottesdienst 21. - 23.2. — KoKu-Wochenende <i>Leitung: Pfr. Christian Hildebrandt (Tel. 069 448617)</i>
KoKu-Team	Termine nach Absprache <i>Leitung: Pfr. Christian Hildebrandt (Tel. 069 448617)</i>
Jugendkreis	24.11. — Jugendkreis 29.11. - 1.12. — BJT in Allendorf (Ulm)
Jugendkreisband	nach Absprache
Bibellesen	mittwochs, 19 bis 20.30 Uhr
Gesprächskreis	<u>Hanau</u> : Do., 16.1.2020, 20 Uhr, bei Familie Wilde in Nidderau
Nachmittagstreff	Mi., 27.11. + 11.12. + 15.1.2020 + 5.2. + 26.2. + 18.3. jeweils 15 bis 17 Uhr (s. S. 24)

Posaunenchor	montags, 19.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags, 20 Uhr
Inventarteam	nach Absprache <i>Leitung: Pfr. Christian Hildebrandt</i>
Grundstücksteam	nach Absprache
Finanzteam	6.2.2020, 19 Uhr
Gemeindevorstand	Mi., 11.12., 20 Uhr — Mi., 4.3.2020, 20.15 Uhr Do., 21.11. + Do. 16.1.2020 — jeweils 19 Uhr Vorstandswochenende: 31.1. - 2.2. in Ebernburg <i>Leitung: Pfr. Christian Hildebrandt (Tel. 069 448617)</i>

Ökumenisches Stadtgebet Frankfurt

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt lädt regelmäßig zum ökumenischen Stadtgebet für Frieden und Versöhnung ein. An jedem dritten Dienstag um 18 Uhr wird in der Alten Nikolaikirche auf

dem Römerberg das Friedensgebet von unterschiedlichen Frankfurter Gemeinden und Initiativen gestaltet. Die nächsten Gebete finden statt am 19. November, 17. Dezember und 21. Januar. **pch**

Angebot von Seelsorge

Gerne stehe ich Ihnen mit Seelsorge und Gespräch zur Seite. Es braucht dafür in der Regel mehr als ein paar Momente zwischen Tür und Angel. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir. *Pfarrer Christian Hildebrandt*

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)
Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde
Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt am Main
www.selk-frankfurt.de
www.facebook.com/TrinitatisFrankfurt

Pfarrbüro: Fränze von Kuyck-Studzinski

E-Mail: frankfurt@selk.de

Telefon: 069 94942995

Fax: 069 94415158

Pfarramt Nord

Pfr. Christian Hildebrandt

Theobald-Christ-Straße 23-25
60316 Frankfurt am Main

Telefon: 069 448617
hildebrandt@selk.de

Pfarramt Süd

— vakant —

Dienstliche Abwesenheit von Pfr. Hildebrandt:

- 1. bis 2. Februar: Vorstandswochenende
- 11. bis 12. Februar: Pfarrkonvent

*Sofern Sie in dringenden Fällen unseren Pfarrer nicht erreichen,
können Sie gerne ein Mitglied des Vorstandes kontaktieren.*

Dieser Beitrag ist online nicht verfügbar.

Konto der Gemeinde

Postbank Frankfurt / Kto.-Nr. 682 602 / BLZ 500 100 60
IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02 / BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Beiträge, Spenden...) auf dieses Konto.

Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise:

- Spende Jugendkreis
- Spende musikalische Arbeit
- Spende Konfirmandenarbeit
- Spende Bauvorhaben
- Spende Prinzipalstücke

Rendantin: Andrea Wilde

06187 992150

rendantur@selk-frankfurt.de

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 25. Oktober 2019.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 24. Januar 2020.

Senden Sie Beiträge und Anmerkungen bitte per Mail an: gemeindebrief@selk-frankfurt.de

Beiträge mit Namensangabe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für den Inhalt ist das **Redaktionsteam** verantwortlich:

Pfr. Christian Hildebrandt (pch)	Tel. 069 448617	V. i. S. d. P.
Katharina Hempel (kat)	Tel. 0178 8188195	Redaktionsleitung
Dietrich Strupp (seo)	Tel. 069 545105	
Steffen Wilde (stw)	Tel. 06187 992150	

Gestaltung: Katharina Hempel, Offenbach | Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Wenn Sie künftig auf die Zusendung des Gemeindebriefes per Post verzichten möchten und stattdessen die digitale Ausgabe per E-Mail wünschen, teilen Sie dies bitte an frankfurt@selk.de mit. Vielen Dank!



Gemeindefahrt nach Burbach/Westerwald vom 23. bis 25. August

Fotos: Gilberto da Silva